



In Kürze erscheint:



Zur Einheit der Heilkunde

Von Professor Dr. WERNER KOLLATH

Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Rostock

Etwa 220 Seiten mit zahlr. Abb. u. 1 farb. Tafel. Kartoniert und Ganzleinen. Der genaue Preis steht noch nicht fest.

In dem vorliegenden Buch bringt Prof. Kollath die Entwicklung seines Denkens in einer Art Selbstbiographie zur Darstellung. In kurzen Worten schildert er seinen Weg, der ihn schon frühzeitig über die Naturwissenschaften zur Medizin, Vitamin- und lichtbiologischen Forschung und schließlich zu Selbstversuchen auf dem Gebiet der Ernährung führte. Er entdeckt die Notwendigkeit der Aromastoffe, der nahrungseigenen Fermente und der bisher von der Medizin noch unbeachteten Wuchsstoffe. — Von diesen Experimenten ausgehend, versucht Verfasser eine theoretische Neugestaltung der Heilkunde. Er sieht den großen Gegensatz in der „unspezifischen“ Heilkunde — die im wesentlichen eine Naturheilkunde ist — auch dort, wo die Natur des Kranken zur Heilung benutzt wird; aber auch den früher ungeahnten Weg der „spezifischen“ Heilkunde, die ihr Werden größtenteils der Wissenschaft verdankt. Noch heute, trotz vielfacher Bemühungen zu einer „biologischen“ Betrachtungsweise erwartet die Medizin zu viel von dem Mittel, sei es körperfremd-chemisch oder physikalisch-klimatisch. Letzter bestimmender Faktor aller Heilung und Gesundheit sind doch die Erbanlagen. Von ihrer Einschaltung aus ist die Einigung der Umweltmethoden durchzuführen. Die Heilkunde ist daher nicht nach den Ursachen der Krankheiten, sondern nach den Reaktionsmöglichkeiten des Körpers zu ordnen. Den „Naturgesetzen“ müssen die „Lebensgesetze“ zugeordnet werden, wenn die Macht des Menschen eine gerechte Verwendung der technischen Möglichkeiten herbeiführen soll. Nach dem Verfasser wird bei allem Geschehen das wirkende Prinzip durch das beeinflusste Objekt geändert. Deshalb wird alles Tote durch das Leben verändert, wenn es zu ihm in Beziehung tritt. Dies ist die Grundfassung Prof. Kollaths. Von diesem Gesichtspunkt aus muß die Hygiene gestaltet werden. Sie sei „Gesundheitswahrung“ mit dem Ziel, die Erbanlagen optimal in Erscheinung treten zu lassen. Das Buch stellt ein Bekenntnis zur wissenschaftlichen Forschung, aber auch zur Naturheilkunde dar und wird das Interesse jedes Arztes finden.



Interessenten: Hygieniker, Ernährungsforscher, Naturforscher, Ärzte, Universitätsinstitute.



Auslief. in Wien: Dr. Frz. Hain; in Bern: H. Huber Verlag; in Hermannstadt: H. Welther; in Budapest: Buchhandlungs-A.-G.

**HIPPOKRATES - VERLAG
MARQUARDT & CIE. / STUTTGART**

Der Freiheit



Wieder in beschränkter
Anzahl lieferbar

Der Freiheit eine Gasse Roman von Adalbert Hofmann

Illustriert von R. A. Wille

358 Seiten. 5.—10. Tausend. Geb. RM 7.—

Der Dichter hat die bewegte Zeit nach dem dreißigjährigen Kriege, nachdem der Westfälische Friede Volk und Reich in Ohnmacht schlug, ausgewählt, um einen Volkskampf um die deutsche Freiheit zu schildern.

Durch Kommissionär u. Verlag: Graz, Bürgergasse 11

Stocker Verlag

Wieder lieferbar:

OSKAR P. TRAUTMANN

Die Sängerbrücke

Die Politik der Sängerbrücke, des Petersburger Außenamtes im zaristischen Rußland, in einer eindrucksvollen Darstellung ihrer Entwicklung von 1870 bis 1914.

Gebunden RM. 7.80



**Union Deutsche Verlagsgesellschaft
Stuttgart**